

WIR

IN ST. GEORGEN

oövp

St. Georgen a. d. Gusen



Persönlich zugestellt

Weitere Informationen auch unter:

www.oöevp.at

Im Portrait: Tanja Treffner-Derntl / Seite 16

Bewerbung für den Umweltschutzpreis



Die Marktgemeinde St. Georgen an der Gusen verleiht jährlich einen Umweltschutzpreis, um herausragende Leistungen und Projekte im Bereich Umwelt- und Klimaschutz zu würdigen.

Mit einem Preisgeld von bis zu € 800 werden engagierte Maßnahmen honoriert, die einen positiven Beitrag zum Umweltbewusstsein leisten. Alle Bürger*innen, Vereine sowie Institutionen in der Gemeinde sind eingeladen, schriftliche Vorschläge für mögliche Preisträger*innen einzureichen. Dabei können sowohl Eigeninitiativen als auch die Projekte Dritter vorgeschlagen werden. Die Einreichungen müssen bis spätestens 31. Oktober eines jeden Jahres im Gemeindeamt abgegeben werden. Die Entscheidung über die Preisvergabe trifft eine unabhängige, ehrenamtlich tätige Jury. Für weitere Informationen steht das Gemeindeamt St. Georgen an der Gusen gerne zur Verfügung.

Wir Willkommen in St. Georgen/Gusen

Viel Freude mit der Sommer-Ausgabe von „Wir in St. Georgen/Gusen!“
Euer Bürgermeister Andreas Derntl,
Gemeindeparteiobmann
Philipp Mascherbauer und ihr Team



Aus dem Inhalt

Dorffest 2025 / 10



Eindrücke vom gelungenen
Fest mit zahlreichen Gästen

Bieranstich / 14



Neueröffnung für mehr
Leben am Marktplatz

Sophias Blog / 15



Befreiungsfeiern 2025

Bewegung / 25



Gesunde Gemeinde
brachte Bewegung rein

Jetzt schnell fragen, morgen planen – 2025 SONNE ERNTEN!

SOLARier®
DIE HEIZUNGSSTROMUNDWASSERTECHNIKER

- ✓ neue Bundesförderung nutzen
- ✓ ein sicheres Gefühl der Unabhängigkeit
- ✓ derzeit niedrige Anschaffungskosten

Sonnenklar vorausdenken –
Mit unseren PV-Spezialisten die Stromkosten senken!

Bach 8 . 4209 Engerwitzdorf . office@solarier.at . +43 (0) 7235 89789 www.solarier.at

Folgen Sie uns gerne auf:



facebook

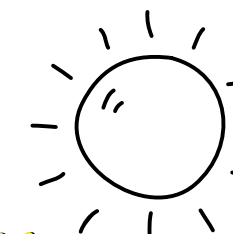


Instagram

Impressum:

Herausgeber: ÖVP Gemeinderatsfraktion,
Marktplatz 12, 4222 St. Georgen/Gusen
Layout & Grafik: Birgit Ortmayr
Fotografie: Bernhard Wizany, Privatfotos
Druck: BTS Druckkompetenz GmbH,
Holthausstraße 2, 4209 Engerwitzdorf/Treffling,
www.bts.at

Einem
tollen
Sommer



wünscht das
gesamte Team
der ÖVP
St. Georgen/Gusen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von St. Georgen an der Gusen,



Bürgermeister
Andreas Derntl

Schönen
Sommer

Wir wünschen allen von Herzen einen unbeschwerten Sommer, erfüllt von glücklichen Momenten, geselligen Stunden im Ort, entspannten Tagen in der Natur und lauen Nächten im Garten oder auf der Terrasse. Genießen Sie die freie Zeit, tanken Sie Sonne und Lebensfreude – und starten Sie dann mit frischer Energie und Zuversicht in einen erfolgreichen Herbst!

Ihr/Dein Bürgermeister
Andreas Derntl

der Sommer steht vor der Tür – eine ganz besondere Zeit im Jahr, die für viele mit einer wohlverdienten Pause, Erholung und wertvollen Momenten mit der Familie verbunden ist.

Die Schulzeit ist für heuer geschafft, und wir hoffen, dass die Zeugnisse Grund zur Freude sind und die Kinder wie Eltern gleichermaßen stolz machen. Nun darf durchgeatmet und Kraft für neue Herausforderungen gesammelt werden.

Der Sommer bringt nicht nur warme Tage und laue Abende, sondern auch mehr Zeit für gemeinsame Unternehmungen, Ausflüge und Urlaube. Für viele Familien ist es eine Herausforderung, Beruf und Ferienzeit gut zu organisieren. Umso wichtiger ist es uns, hier als Gemeinde unterstützend zur Seite zu stehen:

Im **Kindergarten** bieten wir eine durchgehende Ferienbetreuung an, um den Eltern eine verlässliche Betreuung zu garantieren. Auch im Hort gibt es in den Sommerwochen ein Betreuungsangebot, das von vielen Familien geschätzt und gerne genutzt wird.

In der **Ganztagsschule (GTS)** wurde ebenfalls eine Ferienbetreuung angeboten. Die im Vorfeld durchgeführte Bedarfserhebung hat allerdings ergeben, dass heuer kein Bedarf daran besteht – ein Zeichen dafür, dass sich viele Familien bewusst Zeit für ein gemeinsames Ferienerlebnis nehmen können.

Ein ganz besonderes Highlight für unsere jungen Gemeindebürgerinnen und -bürger ist auch heuer wieder der **Ferienpass**, der von unseren engagierten Vereinen und Institutionen mit viel Herzblut zusammengestellt wurde. Ob Sport, Kreatives, Natur oder Abenteuer – für jede und jeden ist etwas dabei, um die Ferienzeit abwechslungsreich und mit Freude zu verbringen. Ein großes Dankeschön an alle, die durch ihren Einsatz dieses tolle Angebot möglich machen!

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Gerade in herausfordernden Zeiten merken wir, wie wichtig der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft ist. In einer Welt, die sich ständig verändert und von Krisen gebeutelt wird, brauchen wir Orte, an denen das Miteinander im Mittelpunkt steht. Unsere Gemeinde soll genau so ein Ort sein – lebendig, offen, und getragen von einem starken „Wir“-Gefühl.

Daher freut es mich, dass im Gemeinderat mein Anliegen einstimmig beschlossen wurde, Teil des Agenda.Zukunft-Prozesses „**miteinander.füreinander.wirksam**“ zu werden. Dieses Projekt unterstützt Gemeinden dabei, das Gemeinschaftsleben zu stärken und neue Ideen gemeinsam mit der Bevölkerung zu entwickeln.

Es geht dabei nicht um große politische Vorhaben, sondern um das, was uns im Alltag verbindet: Nachbarschaft, Zusammenhalt, Engagement und das gute Gefühl, etwas gemeinsam zu bewegen.

Wir wollen in den kommenden Monaten Gespräche führen, Ideen sammeln und mit möglichst vielen Menschen aus unserer Gemeinde in Kontakt treten – mit Vereinen, Institutionen, Jugendlichen, Senior:innen, Familien und engagierten Einzelpersonen. Denn nur gemeinsam können wir etwas verändern und weiterentwickeln.

Besonders freut es mich, dass dieser Prozess nicht nur inhaltlich begleitet, sondern auch finanziell unterstützt wird. So können wir in den nächsten zwei Jahren neue Impulse setzen, Projekte umsetzen und das soziale Miteinander gezielt fördern – mit einem starken

Team aus unserer Gemeinde und dem Rückhalt eines landesweiten Netzwerks.

Mir als Bürgermeister ist es ein echtes Herzensanliegen, dass wir diesen Weg gemeinsam gehen. St. Georgen ist eine lebenswerte Gemeinde für alle Generationen. Für alle, die hier leben. Und für alle, die mitgestalten möchten.

Ich freue mich auf die Gespräche, Ideen und Begegnungen, die dieser Prozess bringen wird. Und ich lade Sie alle herzlich ein, sich einzubringen – denn miteinander.füreinander.wirksam kann nur gelingen, wenn wir es gemeinsam anpacken.

Herzliche Grüße,
Euer
Andreas Derntl
Bürgermeister

„miteinander.
füreinander.
wirksam“

WASSERKRAFTANLAGEN
INFRASTRUKTUR - UMWELTECHNIK
HOCHWASSERSCHUTZ

WARNECKE CONSULT

Warnecke Consult Ziviltechnikergesellschaft m.b.H. • A-4221 Steyregg • www.warnecke.at

Ortsteilgespräche 2025/26: Miteinander reden – gemeinsam gestalten

Bürgermeister Andreas Derntl und Amtsleiter Manuel Schwab laden zu Ortsteilgesprächen ein, um den direkten Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern zu fördern.

Die Termine finden je nach Ortsteil am **11. September 2025** sowie am **5. März 2026**, jeweils um **19:00 Uhr im Seminarraum des Aktivparks4222**, statt.

Diese Treffen bieten allen Einwohner:innen die Möglichkeit, sich aus erster Hand zu informieren, eigene Ideen und Anregungen einzubringen sowie Anliegen direkt zu besprechen. Im offenen Dialog auf Augenhöhe soll das Miteinander in unserer Gemeinde gestärkt und die Teilhabe am Gemeindeleben aktiv gefördert werden.

Die Einladung wird rechtzeitig per Post an jeden Haushalt versendet. Zusätzlich wird eine Straßenzuordnung veröffentlicht, damit alle wissen, welchem Termin ihr Ortsteil zugeordnet ist.

Der Bürgermeister freut sich auf eine rege Teilnahme und auf konstruktive Gespräche im Sinne eines gelebten Miteinanders!



GRÜNZWEIL & PARTNER
ZT GmbH

PRÄZISION
NACH MASS

GEOVERMESSUNG IM NETZWERK
www.geovermessung.at

Ing. Schmiedl-Straße 3
A-4311 Schwertberg
Tel.: 07262 / 61325
office@geovermessung.at

DACHDECKEREI
SPENGLEREI
KALTENBRUNNER GmbH

Retzfeld 5 • 4222 St. Georgen/Gusen • Tel.: 07237 - 35 35

www.kaltenbrunner-dach.at



Würdigung des Wirtschaftshofs für den Einsatz im Umweltschutz



Am 10. April lud der Umweltausschuss der Marktgemeinde St. Georgen an der Gusen die Mannschaft des Wirtschaftshofs zu einem gemeinsamen Abendessen ins Restaurant SAM ein. Die Einladung galt als Zeichen der Anerkennung für den wertvollen Beitrag der Mitarbeiter zum Umweltschutz in der Gemeinde.

Mit dabei waren auch die Mitglieder des Umweltausschusses und der Jury für den Umweltschutzpreis. In guter Atmosphäre wurde gemeinsam gegessen und sich gemütlich unterhalten und vor allem eines: Danke gesagt. Der Wirtschaftshof leistet einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz in der Gemeinde. Ob bei der Pflege öffentlicher Grünflächen, in der Abfallwirtschaft, bei der Versorgung der Pflanzen während der heißen Sommermonate oder im Einsatz während der Wintermonate. Die Mitarbeiter zeigen regel-

mäßig ein Engagement, das über das übliche Maß hinausgeht. Ihre Arbeit trägt nicht nur wesentlich zum Umwelt- und Ressourcenschutz bei, sondern fördert auch die Lebensqualität in der Gemeinde.

Ein herzliches Dankeschön an die Mannschaft des Wirtschaftshofs für ihre tägliche Arbeit, ihre Verlässlichkeit und ihr Engagement, das nicht selbstverständlich ist! Dieser Dank gilt im Namen des Umweltausschusses und der Jury für den Umweltschutzpreis.

Autor: Simon Freudenthaler

Einfühlsame
Begleitung
im Trauerfall

Bestattung
Donau.Gusen.Region

www.bestattung-donau-gusen-region.at

FÜR SIE - DIREKT IM GEMEINDEAMT ST. GEORGEN/GUSEN
Marktplatz 12, 4222 St. Georgen/Gusen

IMMER FÜR SIE DA
24 Stunden am Tag - 7 Tage in der Woche
0676 / 7000 560

**WILLKOMMEN IN DER
RAIFFEISENBANK IN ST. GEORGEN**

Sichern Sie sich als Neukund:in jetzt gratis Kontoführung inkl. Kreditkarte im 1. Jahr!

Ihre Vorteile

- Kostenfreier Kontowechsel-Service
- Gratis Konto im 1. Jahr
- Kostenlose Kreditkarte im 1. Jahr
- Täglich geöffnete SB-Zone
- Kompetente, persönliche Betreuung vor Ort
- Individuelle Finanzierungslösungen
- Moderne Electronic-Banking-Lösung (ELBA)

**GRATIS
KONTOFÜHRUNG
INKL. KREDITKARTE
IM 1. JAHR**

Vereinbaren Sie
jetzt Ihren
Beratungstermin:

sugaring
BY LISI

SAG
Bye Bye
ZU LÄSTIGEN
HAAREN!

Anneliese Schaller
Linzer Str. 7, 4222 St. Georgen/G
Erletweg 4, 4225 Luftenberg

sugaringbylisi.at
0676/634 70 66

Dorffest

feiern
freuen



Tolle Stimmung beim Fest



Gelungenes Dorffest – DANKE fürs Kommen!



Trotz eines kurzen Wetterumschwungs herrschte beim ÖVP-Dorffest 2025 Ende Mai ausgelassene Stimmung. Über 300 Besucher und Freunde ließen sich das Fest nicht entgehen und sorgten für ein volles Haus – oder besser gesagt: einen vollen Hof. Denn ein besonderer Dank gilt Familie Haider, die erneut ihren Hof als Veranstaltungsort zur Verfügung stellte und damit den Rahmen für ein rundum gelungenes Dorffest schuf.

Ob bei Musik, Speis und kühlen Getränken oder einfach im gemütlichen Beisammensein – es wurde gefeiert, gelacht und zusammengeführt.

Der zwischenzeitliche Regen tat der guten Laune keinen Abbruch, im Gegenteil: Unter dem schützenden Zelt und im Hof wurde es erst richtig gemütlich.

Wir bedanken sich herzlich bei allen, die gekommen sind, bei den Sponsoren und besonders bei den vielen tatkräftigen Helferinnen und Helfern, ohne die ein Fest in dieser Form nicht möglich wäre. Es war uns eine Freude, gemeinsam mit so vielen netten Menschen zu feiern – und wir hoffen schon jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Autor: Philipp Mascherbauer



Marktmusik St. Georgen/Gusen holt Sympathicus-Bezirkssieg – Platz 9 in der Landeswertung

Starke Gemeinschaftsleistung mit grosser Unterstützung und engagiertem Nachwuchs



Die Marktmusik St. Georgen an der Gusen kann stolz auf sich sein: Beim diesjährigen Sympathicus-Wettbewerb wurde die Kapelle nicht nur Bezirks-sieger im Bezirk Perg, sondern erreichte einen hervorragenden 9. Platz bei der Landeswertung. Eine großartige Bestätigung für das ehrenamtliche Engagement und den starken Rückhalt in der Bevölkerung.

Mit über 60 aktiven Mitgliedern – darunter viele engagierte Jugendliche – steht die Marktmusik für gelebte Gemeinschaft, Begeisterung und Traditionspflege. Besonders die junge Generation spielt eine tragende Rolle: Mit Leidenschaft und Teamgeist sorgen die Nachwuchsmusiker:innen dafür,

dass Musik und Zusammenhalt weitergegeben werden.

Die große Unterstützung aus der Gemeinde, von Familien, Freunden und Musikbegeisterten hat maßgeblich zum Erfolg beigetragen. Gemeinsam wurde abgestimmt, geworben und motiviert – ein Zeichen echter Verbundenheit.

Der Sympathicus-Erfolg ist nicht nur ein Titel, sondern ein Zeichen der Wertschätzung für das Wirken der Marktmusik – auf der Bühne und weit darüber hinaus.

Wir gratulieren auch recht herzlich zu dieser starken Leistung!

Autor: Philipp Mascherbauer



Baumpflanzchallenge 2025 - Wir waren dabei!

Dank der Nominierung durch die Puchidos St. Georgen/Gusen durften wir bei der Baumpflanzchallenge teilnehmen. In der Wohnstraße gab es eine freie Baumscheibe und somit konnten

wir einen kleinen Beitrag zur Begrünung der öffentlichen Flächen in unserem Gemeindegebiet leisten. Natürlich haben wir auch drei weitere Organisationen nominiert und wir hoffen, dass auch diese der Aufforderung nachkommen und einen Beitrag zu unserer Ökologie leisten.

Autorin: Karin Hager-Albert

Gratulationen

WIR GRATULIEREN GANZ HERZLICH

Hochzeiten



Goldene Hochzeit
Rosemarie und Augustin Mülleder



Diamantene Hochzeit
Brigitte Helene und Harald Herbe



Diamantene Hochzeit
Helene und Karl Gusenbauer



Eiserne Hochzeit
Inge und Josef Wachlhofer



Goldene Hochzeit
Heidemarie und Leopold Hoffmann



Diamantene Hochzeit
Christine und Helmut Hillewoth

Geburtstage



97. Geburtstag
Anna Hochreiter



90. Geburtstag
Hermine Schwarz



90. Geburtstag
Dipl.-Ing. Franz Geiblinger



90. Geburtstag
Johann Prömmner



97. Geburtstag
Angela Sindelar



99. Geburtstag
Hubert Gründlinger



100. Geburtstag
Aloisia Puchner

Ein Leben über Generationen hinweg. 100 Jahre – das ist mehr als nur eine Zahl. Es ist ein Zeugnis von Stärke, Liebe, Lachen und gelebter Geschichte. Wir gratulieren von Herzen und verneigen uns vor einem so langem Lebensweg.

Alles Gute zum 100. Geburtstag!



96. Geburtstag
Olha Karmazina



90. Geburtstag
Theresia Hartl

90. Geburtstag
Hermann Redhammer

Alles Gute!

Ehrung



Martin Eberl - silbernes Verdienstzeichen des Landes OÖ

Eröffnungsfeier der „Alten Fleischerei“ am Marktplatz

MIT GROSSER FREUDE UND TRADITIONELLEM FASSANSTICH WURDE DIE
ALTE FLEISCHEREI – GREISSLEREI GENUSS AM MARKTPLATZ IM APRIL
ERÖFFNET.



Die Greisslerei bringt nicht nur kulinarische Vielfalt, sondern auch neues Leben und Geselligkeit ins Herz unserer Gemeinde. Es ist schön zu sehen, dass dieser zentrale Ort mit so viel Freundlichkeit, Qualität und Gemeinschaftssinn wiederbelebt wird.

Wir freuen uns über diesen neuen Fixpunkt im Marktleben – und wünschen Michael und Kerstin viel Erfolg, zahlreiche Gäste und viele gute Begegnungen!

Autor: Zadkiel Köberle



Aufkleber
Transparente
Glasbeschichtung
Autobeklebung
Präsentationssysteme
Messsysteme
Großformatdruck
Schilder
LKW-Planen

Digicut
Rubmer GesmbH

Druck - Beschriftung - Werbetechnik

Georgestraße 26 | 4222 Langenstein | Tel: 07237-51 01 | office@digicut.at | www.digicut.at

Sophias Blog



Autorin:

Sophia Derntl

Studentin, 19 Jahre

„HABEN WIR NICHT GESAGT: NIE WIEDER?“ – Befreiungsfeiern 2025

Am 11. Mai 2025 stand ich auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Mauthausen. Ich durfte die Fahne der Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen tragen. Und während ich sie trug, wusste ich: Das ist kein gewöhnlicher Tag. Es war ein Tag voller Erinnerung, Trauer, Hoffnung und Verantwortung.

Mehr als zwanzigtausend Menschen waren gekommen. Überlebende, ihre Kinder, ihre Enkel. Menschen aus ganz Europa und der Welt. Aus Frankreich, Polen, Spanien, den USA, Israel und vielen anderen Ländern. Ich sah Tränen in den Augen alter Männer, hörte die Stimmen von Frauen, die nie aufgehört haben zu erzählen. Ich sah Jugendliche wie mich – aufmerksam, still, tief berührt. 80 Jahre nach der Befreiung des Konzentrationslagers durch amerikanische Truppen, wurde wieder ein Zeichen gesetzt: Wir vergessen nicht und wir stehen zusammen.

Die Feier wird jährlich vom Mauthausen Komitee Österreich organisiert, mit der unermüdlichen Kraft und Würde von Menschen wie Hana Berger-Moran, Mark Olsky und Eva Clarke – Überlebende, die trotz allem nie aufgegeben haben, für Menschlichkeit zu kämpfen. Ihre Anwesenheit war ein Geschenk. Ein letzter, lebendiger Kontakt zu einer Vergangenheit, die nie Vergangenheit sein darf.

Besonders bewegend war der Besuch des spanischen Königspaares. Felipe VI. und Letizia kamen nach Mauthausen, um all jenen Respekt zu erweisen, die aus Spanien in die Lager verschleppt worden waren – über 7.000 Republikaner, mehr als 4.000 starben hier. Es war das erste Mal, dass ein spanischer König an dieser Gedenkfeier teilnahm. Es fühlte sich an wie eine späte, aber ehrliche Umarmung der Geschichte. Auch VertreterInnen der USA, genauso wie Delegationen aus vielen anderen Ländern, wie auch Bundespräsident Alexander Van der Bellen und weitere VertreterInnen der österreichischen Politik, waren anwesend. Niemand war an diesem Tag alleine.

Und doch lag über allem ein Schatten. Denn das Leitmotiv der diesjährigen Feier war nicht zufällig gewählt: "Didn't we say never again?" – „Haben wir nicht gesagt: Nie wieder?“



Wir haben es gesagt. Immer wieder. Und trotzdem sterben heute Kinder in der Ukraine, in Gaza, im Sudan. Menschen fliehen, hungern, trauern. Städte werden zerstört, Familien auseinandergerissen. Es fühlt sich an wie ein Hohn auf die Geschichte.

Ich stand da, mit der Fahne in der Hand und fragte mich, wie es sein kann, dass wir so viel wissen, und doch so wenig ändern. Krieg ist das Schrecklichste, was der Mensch dem Menschen antun kann. Er tötet nicht nur Körper, sondern zerstört Leben, Seelen, Familien und ganze Zukünfte. Wie kann so etwas heute noch möglich sein, wo doch unsere Großeltern durch dieses Grauen gegangen sind? Die Antwort liegt nicht nur in der großen Politik, sondern auch in jedem Einzelnen von uns. In der Entscheidung, hinzusehen und nicht schweigend daneben zu stehen. Denn Ignoranz ist nicht harmlos – sie ist gefährlich. Sie war es damals, und sie ist es heute.

Ich fühlte mich an diesem Tag nicht nur geehrt, Teil der Gedenkfeier zu sein – ich fühlte mich verpflichtet. Und ich glaube, das ist das Wertvollste, was Erinnerung uns geben kann: Verantwortung. Ich will weitergeben, was diese Menschen uns sagen – bevor ihre Stimmen verstummen.

Denn „Nie wieder“ ist keine leere Aussage.
Es ist ein Auftrag.

Tanja Treffner-Derntl

NIMM DIR ZEIT. LERN DIE MENSCHEN KENNEN.
UNSERE PARTEILEITUNG STELLT SICH VOR.



Parteileitung
Tanja Treffner-Derntl

Die gebürtige Linzerin, hat vor vielen Jahren in St. Georgen/Gusen ihr Glück, ihren Lebensmittelpunkt und ihre neue Heimat gefunden. Als Logopädin hat Tanja vor über 20 Jahren bei uns im Ort ihre Praxis eröffnet.

Politisch agiert sie gerne im Hintergrund. Organisiert, hilft mit, wo Hilfe benötigt wird und vor allem steht Sie zu ihrem Mann, den sie privat wie beruflich immer unterstützt.

Stets gut gelaunt, mit einem Lächeln, großem Interesse an den Menschen in ihrer Umgebung, aufgeschlossen für Neues und offen für jedes Gespräch, genießt sie es, neue Menschen kennenzulernen und Feste zu feiern.

Autorin: Karin Hager-Albert

Wordrap:

- / **Der wichtigste Ratschlag an meine Kinder:** „Geht offen durchs Leben, schaut nach links und rechts, seid empathisch und hört auf euer Gefühl.“
- / **Energie tanke ich:** Mit meiner Familie und Freunden.
- / **Dinge, die ich noch machen möchte:** Eines Tages, werde ich mir die Zeit nehmen um Klavier zu lernen.
- / **Das nervt mich:** Egoismus und Arroganz
- / **Mein Tag beginnt:** Ehrlich gesagt, mit einer Tasse Kaffee.
- / **Meine größte Schwäche:** Schwer nein sagen zu können.
- / **Meine Stärken:** Ich kann zuhören und behaupte, ein gutes Gefühl für Menschen zu haben. Ich möchte niemanden verändern, kann aber auch gut loslassen, wenn die Chemie nicht stimmt.
- / **Darauf kann ich nicht verzichten:** Meine Familie, gute Freunde und Empathie.



Jugendbegegnung 2025

IM VORFELD DER DIESJÄHRIGEN BEFREIUNGSFEIERN KAMEN AM 9. MAI CA. 420 JUGENDLICHE AUS ITALIEN, POLEN, FRANKREICH, LUXEMBURG, DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH ZUM JUGENDBEGEGNUNGSTAG 2025 ZUSAMMEN.

Die Veranstaltung wurde unter Federführung der Bewusstseinsregion organisiert und fand im Aktivpark St. Georgen a. d. Gusen statt, wo die Teilnehmer:innen gemeinsame Workshops unter Leitung von engagierten Jugendlichen durchführten.

Ein wesentliches Ziel dieser Treffen ist es, das Friedensprojekt Europa zu vertiefen. Diesmal fiel es mit dem 75-jährigem Jubiläum der Schuman-Erklärung zusammen. Diese gilt ja bekanntlich als Auslöser für die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, woraus sich gemeinsam mit EURATOM und EWG die Europäischen Gemeinschaften entwickelte aus welcher wiederum die Europäische Union hervorging.

Ziel ist also, gemeinsam das „NIE WIEDER“ zu stärken und auch der aktuellen Spaltung der Gesellschaft entgegenzuwirken. So war auch eine Delegation aus unserer Partnerstadt Empoli anwesend. Unterstützt wird die Veranstaltung vom Zukunftsfonds der Republik Österreich, dem Internationalen Mauthausenkomitee - auch dessen Präsident Guy Dockendorf war anwesend - und der Marktgemeinde St. Georgen an der Gusen.

Autor: Bernhard Wizany



Danke an alle, die bei der Organisation und bei der Durchführung tatkräftig mitgeholfen haben!



Ehrungen in Sankt Georgen an der Gusen

SPORTLICHER EINSATZ UND ALLGEMEINES ENGAGEMENT IM FOKUS

Sportpreis für Ernst Deisinger

Ernst Deisinger, seit rund 40 Jahren aktives Mitglied des TSV St. Georgen in der Sektion Tennis, wurde für seine Verdienste um den Sportverein mit dem Sportpreis ausgezeichnet.

Das Engagement von Ernst geht weit über den sportlichen Bereich hinaus. Als Funktionär – darunter zehn Jahre lang als Sektionsleiter – setzte er entscheidende Meilensteine in der Vereinsarbeit. Unter seiner Führung wurden zahlreiche Neuerungen umgesetzt, darunter die Bildung einer Spielgemeinschaft mit Luftenberg, die Einführung eines modernen Buchungssystems sowie die Aktualisierung der eigenen Vereins-Website.

Persönlich schätze ich seinen Humor und die Gabe, auch trockene Zahlen, Daten und Fakten lebendig und unterhaltsam präsentieren zu können, was ein deutlicher Vorteil in der Wissensvermittlung ist!

Sportpreis für Johann Riegler

Auch Johann Riegler, eines der langjährigsten Mitglieder in der Geschichte des TSV St. Georgen, wurde mit dem Sportpreis geehrt. Bereits seit seiner Kindheit ist er dem Verein verbunden und hat sich sowohl als aktiver Sportler als auch als engagierter Funktionär einen Namen gemacht.

Vom Fußball zum Stockschiß-Team half er tatkräftig, um stets für den Verein das Beste rauszuholen. Neben seinen sportlichen Erfolgen zeichnete er sich durch seine Vielseitigkeit in der Vereinsarbeit aus. Ob als Trainer, Platzwart oder Sektionsleiter – Riegler übernahm fast jede Position, die ein Verein zu bieten hat und legt dem Nachwuchs die Latte hoch.



In Anerkennung ihres außergewöhnlichen Engagements und ihrer tiefgreifenden Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit wurde den ehemaligen vierten Klassen der Mittelschule St. Georgen der **Kulturpreis der Gemeinde verliehen.**

Mit ihrem Projekt zur „Mühlviertler Hasenjagd“ schufen die Schüler:innen unter der künstlerischen Leitung von Reinhard Jordan und der pädagogischen Begleitung von Gabriele Wartner, Karin Seyer und Petra Link eine eindrucksvolle Dokumentation, die weit über die Gemeindegrenzen hinaus Beachtung fand.

Durch realfiktive Texte, Podcasts und künstlerische Werke gelang es ihnen, Geschichte nicht nur zu vermitteln, sondern spürbar zu machen – als Mahnung und als Appell für eine friedliche Zukunft. Ihr Beitrag ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie junge Menschen Verantwortung übernehmen und Erinnerungskultur lebendig gestalten

Sozialpreis für Ferdinand Reisinger & Christian Fadanelli

Seit dem 1. September 2010 haben Ferdinand Reisinger und Christian Fadanelli im Auftrag der Pfarrcaritas St. Georgen/Gusen maßgeblich dazu beigetragen, den Betrieb des Kindergartens der Pfarrcaritas sicherzustellen. Beide nahmen dabei eine umfangreiche ehrenamtliche Rolle ein, die unter anderem die finanzielle Verwaltung des Kindergartens sowie seine Vertretung gegenüber verschiedenen Institutionen wie der Pfarrgemeinde, den Eltern, der Marktgemeinde, der Bildungsdirektion OÖ und der Caritas OÖ umfasste. Die Verantwortung für alle Bau- und Erhaltungsaufgaben nahmen regelmäßig viele Stunden ein, welche auch durch die eigenen Familien unterstützt wurden. Über 14 Jahre hinweg zeigten Ferdinand Reisinger und Christian Fadanelli großen Einsatz, Fachkompetenz und Engagement, wodurch ihr Beitrag für den Kindergarten von außergewöhnlichem Wert ist und besondere Würdigung durch den Sozialpreis verdient.

Autor: Daniel Zitta, Faktionsobmann und Mitglied Ausschuss Lebensqualität

Ein Gemeinderat muss leider auch mal unpopuläre Entscheidungen treffen

Jährlich zum Spätfrühling standen die Beratungsgespräche und der Beschluss der Wasser- und Kanal(Abwasser)-Benützungsgebühren an

Notwendigkeit der Gebührenanpassung

Die Anpassung der Wasser- und Kanalbenützungsgebühren ist aus mehreren Gründen notwendig, um eine nachhaltige und wirtschaftlich stabile Infrastruktur aufrechterhalten zu können. Für die Wasserbenützungsgebühren ist eine Kostendeckung verpflichtend. Die Tarife werden voraussichtlich seitens Wasserverband um 12% angehoben. Die Marktgemeinde reagiert mit einer Anhebung um 3% um die Kostendeckung zu gewährleisten. Für die Kanalbenützungsgebühren fällt Aufgrund der hohen Investitionskosten, der Tarif deutlich höher aus.

Kostendeckung und wirtschaftliche Stabilität

Aktuell liegt der Kostendeckungsgrad für die Kanalbenützungsgebühren bei 97,67 %, was bedeutet, dass die Gemeinde diese Leistungen derzeit nicht kostendeckend anbieten kann. Eine Gebührenanpassung um mindestens 10 % ist erforderlich, um den Kostendeckungsgrad auf 100 % zu bringen. An diesem Punkt möchte ich mich für die Diskussionsbereitschaft und der Darlegung der Ansichten der SPÖ bedanken, die Erhöhung auf das Minimum zu beschränken. Dennoch besteht unserer Ansicht nach, bei einer reinen 10%igen Erhöhung das Risiko, dass bei einem geringeren Wasserverbrauch oder einer Änderung der Zinssätze der Finanzierungen der Kostendeckungsgrad erneut unter die 100 %-Marke fällt. Eine Erhöhung um 13 % für die Kanalbenützungsgebühr würde hingegen eine langfristige Stabilität gewährleisten und unvorhergesehene finanzielle Belastungen vermeiden.

Finanzierung wichtiger Projekte

Die geplante Gebührenanpassung berücksichtigt die Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung essenzieller Projekte zur Verbesserung und Modernisierung des Kanalnetzes. Hierzu zählen:

- Die Kanalsanierungen in Zone 3 und 4 mit einem Gesamtvolumen von ca. 2.500.000 €, davon 1.000.000 € bis Juli 2026.
- Die Errichtung von zwei Stauraumkanälen im Wert von ca. 250.000 €.
- Die Herstellung der wasserrechtlichen Ordnung und die hydrodynamische Modellierung im Umfang von ca. 85.000 €.

Langfristige Planung und Risikominimierung

Die Entscheidung, die Gebühren um 13 % zu erhöhen, wie von der ÖVP vorgeschlagen, wurde mehrheitlich vom Gemeinderat befürwortet und trägt dazu bei, die Gemeinde finanziell flexibler zu machen. Dies senkt das Risiko, bei zukünftigen Projekten oder unerwarteten Kosten wirtschaftlich unter Druck zu geraten. Zudem minimiert dies unnötige Rückzahlungskosten von Darlehen und reduziert langfristig die finanzielle Belastung für die Gemeinde. Sankt Georgen ist eine wachsende Gemeinde, für die man auch eine zukunftssichere Infrastruktur mitplanen/mitdenken muss!

Fazit

Die Erhöhung der Wasser- und Kanalbenützungsgebühren ist nicht nur notwendig, um die derzeitigen Kosten zu decken, sondern auch, um die Infrastruktur der wachsenden Gemeinde nachhaltig zu verbessern, zukünftige Projekte zu ermöglichen und finanzielle Stabilität zu gewährleisten - so wie auch der Auftrag an den Gemeinderat lautet!

Für diese unterstützende Weitsicht möchte ich mich auch bei den Fraktionen der FPÖ und der Grünen bedanken!

Vergleich durchschnittliche Gebühren Land Oberösterreich aus dem Jahr 2023 (!) zu Marktgemeinde Sankt Georgen an der Gusen heute.

Die untenstehenden Preise gelten pro 1m³ (=1000 Liter).

1m³ = 1000 Liter	Land OÖ	Marktgemeinde St. Georgen/Gusen
Frischwasser	€ 1,66 (2023)	€ 1,52 (2025/26)
Abwasser (Kanal)	€ 4,11 (2023)	€ 3,80 (2025/26)

Autor: Daniel Zitta, Fraktionsobmann und Obmann Ausschuss für Bauwesen und kommunale Infrastruktur

„Maibaumzruckbringa“

Das Aufstellen eines Maibaums gehört seit jeher zum gelebten Brauchtum in unserer Region – und ebenso traditionsreich ist das Stehlen desselben

So kam es, dass wir, die Landjugend LSL (Langenstein, St. Georgen an der Gusen, Luftenberg), im Vorjahr den Maibaum der SPÖ St. Georgen an der Gusen entführt haben.

Nach langen Verhandlungen konnten wir uns schließlich mit der SPÖ auf eine würdige Auslöse einigen. Am 27. April 2025 war es dann so weit: Der Maibaum wurde feierlich und frisch geschmückt an seinen ursprünglichen Bestimmungsort zurückgebracht. Die Rückgabe fand im Rahmen eines gemütlichen Festes beim Spielplatz in St. Georgen statt. Besonders erwähnenswert ist der Einsatz, den wir in die Vorbereitung des Baumes gesteckt haben - wir haben unzählige Stunden in das Herrichten investiert und der Baum war ein echtes Prachtstück!



Der Höhepunkt des Tages war zweifellos das Aufstellen des Baumes durch unsere Burschen und Mädels. Natürlich kam es im Anschluss noch zur traditionellen „Gerichtsverhandlung“. Unsere vier Hauptdiebe mussten sich einer kreativen und durchaus unterhaltsamen Bestrafung stellen. Ein großer Dank gilt dabei unseren beiden „Verteidigern“, Gerhard Hammer und Christian Eichinger, die mit viel Witz und Charme versuchten, das Strafmaß möglichst gering zu halten.

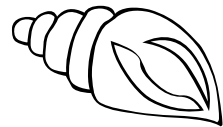
Am Ende stand der Maibaum wieder stolz an seinem Platz – und wir genossen gemeinsam mit allen Beteiligten den restlichen Tag bei guter Laune, Musik und perfektem Frühlingswetter!

Autoren: Selina Rauch & Landjugend LSL

Kinderseite

FÜR DICH UND MICH

WIR WÜNSCHEN EUCH
SCHÖNE UND ERHOLSAME
FERIEN!



Finde den Weg zum Honig:

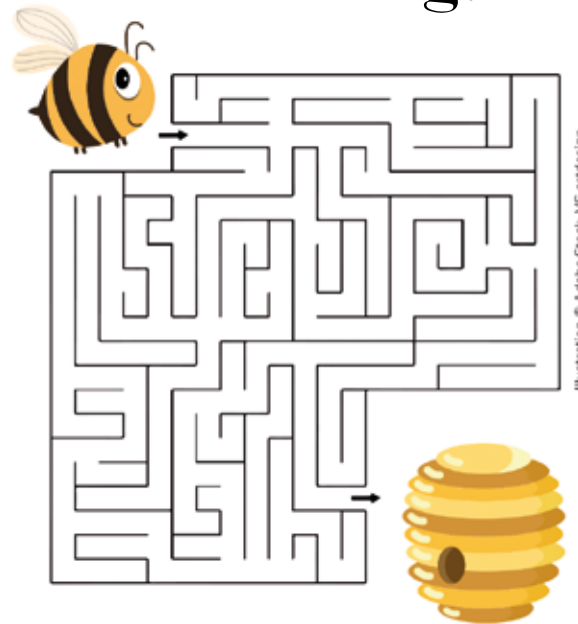


Illustration © Adobe Stock, VS artdesign

Sommerideen:

Barfuß im Gras laufen
Sonnenuntergang bestaunen
Figuren in Wolken erkennen
Grillenzirpen lauschen

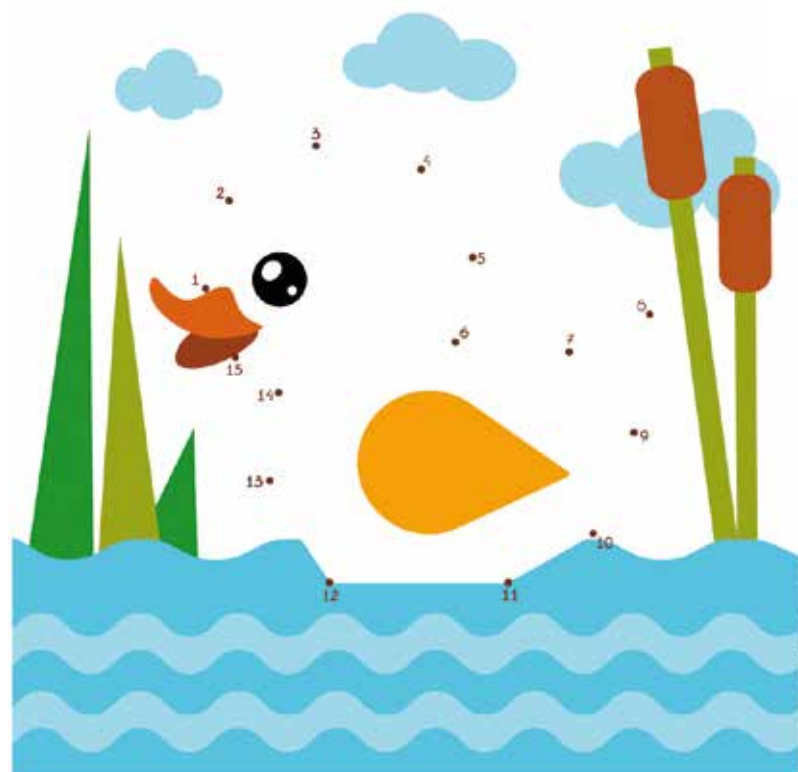


Illustration © Adobe Stock, kseniyasava

Habt alle
tolle Ferien!

Wir / FRAUEN

Die Medizin ist noch immer auf Männer ausgerichtet – was Frauen wissen sollten

In den letzten Jahren häufen sich Diskussionen über ein Thema, das lange übersehen wurde: Die medizinische Forschung und Versorgung sind noch immer stark auf den männlichen Körper ausgerichtet.



Dabei wurde jahrzehntelang angenommen, der weibliche Körper sei lediglich eine kleinere, hormonell veränderte Version des männlichen. Diese Sichtweise hat jedoch gravierende Folgen und viele Frauen zahlen dafür mit schlechterer Diagnostik, verzögerter Behandlung und höherem Risiko.

Wissenslücken mit System

Ein zentrales Problem liegt in der medizinischen Forschung selbst. Lange Zeit wurden klinische Studien überwiegend mit männlichen Probanden durchgeführt. Frauen galten aufgrund hormoneller Schwankungen als „kompliziert“ und wurden oft bewusst ausgeschlossen. Auch heute noch sind sie in vielen Studien unterrepräsentiert, besonders in der Pharmakologie, wo Medikamente häufig nicht ausreichend auf ihre Wirkung bei Frauen getestet werden.

Das hat konkrete Auswirkungen: Frauen reagieren anders auf Medikamente, haben andere Symptome bei Krankheiten wie Herzinfarkten oder Autoimmunerkrankungen und brauchen oft andere Therapieansätze. Trotzdem werden medizinische Leitlinien meist aus männlichen Durchschnittswerten abgeleitet. So bleibt das Risiko, dass Frauen falsch oder zu spät behandelt werden, erschreckend hoch.

Beispiele aus der Praxis

Ein bekanntes Beispiel: Herzinfarkte. Während Männer oft mit dem klassischen Brustschmerz ins Krankenhaus kommen, zeigen Frauen häufig unspezifischere Symptome wie Übelkeit, Rückenschmerzen oder Atemnot. Diese Unterschiede sind vielen Ärzt:innen noch immer nicht ausreichend bekannt, was zu Fehldiagnosen führen kann.

Auch bei psychischen Erkrankungen wie Depressionen oder ADHS zeigen sich unterschiedliche Ausprägungen zwischen den Geschlechtern, mit der Folge, dass viele betroffene Frauen übersehen oder falsch therapiert werden. Wissen ist der erste Schritt zur Selbstbestimmung, selbst in der Medizin. Frauen sollten sich darüber informieren, wie sich Symptome bei ihnen äußern können, kritisch nachfragen und ihre Beschwerden ernst nehmen, auch dann, wenn sie vom medizinischen Personal nicht sofort erkannt werden. Es lohnt sich, im Zweifelsfall eine zweite Meinung einzuholen oder sich an Fachärzt:innen zu wenden, die geschlechterspezifisch arbeiten.

Langfristig muss sich jedoch vor allem das System verändern: Mehr geschlechtsspezifische Forschung, mehr weibliche Probandinnen in Studien, mehr Bewusstsein in der medizinischen Ausbildung, das sind die Stellschrauben, an denen gedreht werden muss.

Die Medizin muss endlich weiblicher werden, nicht um Männer zu benachteiligen, sondern um Frauen gerecht zu behandeln. Denn Gesundheit darf keine Frage des Geschlechts sein.

Liebe Grüße,

Andrea und Tanja

Buchempfehlungen:

- **Medizin und Geschlecht:** Die Praxis der Geschlechterverhältnisse in der Medizin – Barbara Duden, Karin Hausen, Sybille Meyer (Hrsg.)
- **Nicht nur Heldinnen** – Ärztinnen zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Martina Kerl, Vera Keitel
- **Unsichtbare Frauen:** Wie eine von Daten beherrschte Welt die Hälfte der Bevölkerung ignoriert – Caroline Criado-Perez
- **Sex Matters:** How Male-Centric Medicine Endangers Women's Health – and What We Can Do About It – Alyson J. McGregor
- **Doing Harm:** The Truth About How Bad Medicine and Lazy Science Leave Women Dismissed, Misdiagnosed, and Sick – Maya Dusenbery

andrea@wizany.at, 0699/19 49 26 92

tanja@derntl.org, 0650/38 00 651

Spielsand geht am besten nass



Die Tradition der Sandkisten-Aktion des ÖAAB ist ungebrochen. Entsprechend gerüstet konnte uns das schlechte Wetter am 25. April nichts anhaben. Etwa 20 Familien haben ihre Chance genutzt und nicht nur Spielsand abgeholt. Mit ein paar Wurst- und Käsesemmeln, Süßigkeiten und Getränken wurde es unter unserem Zelt richtig gemütlich vorm Freibad. Für alle Kinder gab es auch gleich entsprechendes Spielzeug, zum Loslegen in der Sandkiste. Jedenfalls ist nach diesem Regen-Fest garantiert: Fix werden wir Euch auch nächstes Jahr wieder in den Sand setzen.

Autor: Christoph Seifriedsberger



Gesunde Gemeinde - Der Tag der Bewegung

Der Tag der Bewegung wurde von vielen Menschen in St. Georgen an der Gusen genutzt, um ein vielfältiges Sportangebot kennen zu lernen. Vielen Dank an alle, die sich hier bereit erklärt haben ein tolles Angebot für unsere Gemeindebürger zu schaffen. Aufgrund der regen Teilnahme wurde der „Gesunden Gemeinde“ vom Land Oberösterreich ein Preis von € 250 zuerkannt.

Autorin: Andrea Wizany





Medien GesmbH

PARTNER FÜR HIGH SPEED

GLASFASER INTERNET

STREAMING & TV

www.kabelnetz-4222.at

TOP Performance, im TOP NETZ - vor ORT!





Vom Grundstein bis zum Dach

IHR ZUVERLÄSSIGER RUNDUM-PARTNER AM BAU!

HENTSCHLÄGER

www.hentschlaeger.at



» f i

LANGENSTEIN
07237 / 60 60-0

HOCHBAU HOLZBAU DACHDECKEREI/SPENGLEREI



RESTAURANT SAM
RENE RÜHRT UM

RESTAURANT SAM

Tennisweg 4, 4222 St. Georgen/Gusen

Montag	Geschlossen
Dienstag	Geschlossen
Mittwoch	11:00 – 22:00 Küche 11:30 – 14:00 & 17:30 – 21:00
Donnerstag	11:00 – 22:00 Küche 11:30 – 14:00 & 17:30 – 21:00
Freitag	11:00 – 22:00 Küche 11:30 – 14:00 & 17:30 – 21:00
Samstag	11:00 – 22:00 Küche 11:30 – 14:00 & 17:30 – 21:00
Sonntag / Feiertag	09:30 – 15:00 Küche 11:30 – 14:00

BETRIEBSURLAUB
16-31.08.2025

Restaurant SAM

Tennisweg 4
A-4222 St. Georgen/Gusen

Tel.: +43 72 37 / 65 77 7
E-Mail: office@restaurant-sam.at
Web: www.restaurant-sam.at



VERSCHÖNERUNGS-
UND WANDERVEREIN
4222 St. Georgen / G.

Ausflug des Verschönerungs- und Wandervereines 2025



Ein ganz besonderes Erlebnis war wieder der diesjährige Ausflug des VWV St. Georgen/Gusen!

Am Samstag den 14. Juni fuhren wir pünktlich um 8 Uhr mit unserem „Haribus“ los, nach einer kurzen Jausenpause am Rastplatz Allhaming gings weiter nach Klaus zum Stausee! Pünktlich um 10 Uhr bestiegen wir dort die schwimmende Almhütte. Mehr als 2 Stunden fuhren wir damit am Stausee, bei Musik, Tanz und Polonäse, ging leider die Fahrt mittags zu Ende, damit wir pünktlich beim Restaurant Seeblick, gleich nebenan, zum hervorragenden Mittagsbuffet kamen. Um 14 Uhr fuhren wir weiter

nach Hinterstoder zum „Alpineum“ wo uns bei einer Führung interessantes über die Berge etc. erzählt wurden. Leider verging der Tag viel zu schnell und wir mussten um 16 Uhr wieder unsere Heimreise antreten, abermals eine Rast am Rastplatz Allhaming wo es noch Wurstsemmel gab. Dank an Hari, und seinem Haribus, für die perfekte Planung dieses Ausfluges und der uns überall pünktlich hinbrachte und auch wieder abholte, dieser Ausflug wird uns noch lange in Erinnerung bleiben!

Unsere nächsten Wandertermine:

St. Leonhard/Forst	Sonntag 06. Juli	07:00 Uhr
Wartberg/Aist	Samstag 12. Juli	07:00 Uhr
Wieselburg	Sonntag 20. Juli	07:00 Uhr
Yspertal	Sonntag 10. August	07:00 Uhr
Neumarkt/Ybbs	Sonntag 17. August	07:00 Uhr
Königswiesen	Sonntag 24. August	07:00 Uhr

Treffpunkt am Parkplatz der ÖBB Bahnhaltstelle in St. Georgen/Gusen Ort, wo auch Mitfahrmöglichkeit besteht. Anmeldungen bitte bei Markus Secklehner, Tel. 0664 95 21 95 6. Die Startkarten werden vom Verein bestellt und bezahlt. Sollte zu einem anderen Zeitpunkt Interesse bestehen, können die Startkarten direkt am Start besorgt werden.

Am 18. Und 19. Oktober wird unser alljährlicher IVV Wandertag in St. Georgen stattfinden, wie immer Start im Pfarrheim!

„passiert eh nix!“

WIR WÜNSCHEN EINEN SCHÖNEN SOMMER und dass keiner die Flossen aus dem Meer streckt, aber ihr eure ins Meer.

St. Georgen/Gusen
Marktplatz 2
0 72 37 / 26 36
www.hauser-partner.eu

HAUSER PARTNER
VersicherungsAgentur

UNIOA

Die 1. Wahl! ... für Ihre **Badsanierung**

Komplette Ausführung durch Ihren Meisterbetrieb

Minichberger GmbH
GAS-WASSER-HEIZUNG-SOLAR
Öl- und Gasgerätekundendienst
Tischlerweg 8, 4222 St. Georgen/G.,
Tel. 07237/4761
Home: www.minichberger.com
e-mail: office@minichberger.com

QUARZSANDWERK

KREMPELBAUER QUARZSANDWERK ST. GEORGEN
HENTSCHLÄGER & CO. KG

www.quarzsandwerk.at - office@quarzsandwerk.at



Danke, Reinhard!

Abschied von der
GUSENHÜTT'N



Mit der GUSENHÜTT'N hast du, lieber Reinhard, weit mehr geschaffen als einen außergewöhnlichen Würstelstand – du hast seit 1990 einen Ort der Begegnung, der Gemütlichkeit und des guten Geschmacks etabliert. Für viele ist die Gusenhütt'n ein Fixpunkt im Alltag: ob für ein schnelles Würstel, ein herzhaftes Mittagessen oder eine gesellige Feier unter Freunden. Deine Handschlagqualität sowie deine Bodenständigkeit haben diese zu etwas ganz Besonderem gemacht. Du hast mit deinem Team nicht nur Essen serviert, sondern auch Gastfreundschaft gelebt – und Generationen von Gästen mit deinem Einsatz begeistert.

Wir sagen **Danke für 35 Jahre Herzblut, Engagement und gelebte Gemeinschaft** – und wünschen dir für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Zufriedenheit und viele genussvolle Stunden auf der anderen Seite der Theke.

Alles Gute, lieber Reinhard – deine St. Georgenerinnen und St. Georgener

Autor: Zadkiel Köberle



Oberösterreichischer Kammeradschaftsbund

Luftenberg - St. Georgen/Gusen - Langenstein
www.kameraden-st-georgen-gusen.at

Schön war's in Piemont und am Mt. Blanc!



In Menaggio am Comer See vor der Halbinsel Bellagio
(im Hintergrund/Bildmitte)

Vom 29. Mai bis 2. Juni nahmen 39 Personen am jährlichen Mehrtagesausflug, heuer nach in die Weinregionen Piemont's, zum Mt. Blanc und an den Genfersee, teil. Die Anfahrt am 1. Tag führte uns über den Schweizer Engadin an den Comer See sowie zum ersten Hotelort Vercelli, der „Reishauptstadt Italien's“, westlich von Mailand. Der 2. Tag war ganztägig den endlosen, malerischen Wein-Hügelregionen Piemont's gewidmet - mit den Anbau-gebieten von Barbera, Asti Spumante, Barbaresco und Barolo. Eine abendliche Einkehr in einem Barolo-Weingut durfte natürlich nicht fehlen! Der 3. Tag diente der Überfahrt vom Piemont über das burgenreiche Aostatal und den Mt. Blanc-Tunnel an den Genfersee. Dabei statteten wir dem



Mt. Blanc, 4.810 m, von der Bergstation
„Aiguille du Midi“ aus gesehen

Geburtsort des Hl. Don Bosco sowie der östlichen Altstadt von Turin einen Besuch ab. Am 4. Tag war es uns vergönnt, bei bestem Bergwetter mit der höchsten Seilbahn der Welt von Chamonix auf die Mt. Blanc-Vorspitze Aiguille du Midi (3.842 m) aufzufahren – mit dem Mt. Blanc „zum Greifen nahe“! Abends gab's noch einen „Schnupperbesuch“ in der UNO-Stadt Genf. Von unserem zweiten Hotelort, dem Kurort Evian-les-bains am französischen Südufer des Genfersees, ging's dann am 5. Tag mit den Highlights Wasserschloss Chillon, Montreux und Rheinflall Schaffhausen nach Hause. Fotos unter www.kameraden-st-georgen-gusen.at oder beim „Diaabend“ (Eintritt frei!) am 15. Nov. 2025, 17 Uhr, Restaurant SAM (Saal)!

Autor: Obmann Paul Haunschmied



Beauty Sisters GmbH
Linzer Straße 7
4222 St. Georgen/Gusen
+43 (0)660 93 70 390
info@beautysisters.at

Termine unter: www.beautysisters.at

HAARLOS bis zum Sommer



Mit Hilfe von Laserhaarentfernung kannst du dich von deinem Rasierer und nervigen Rasierpickeln verabschieden. Bereits nach der Erstbehandlung werden Unterschiede sichtbar!



Gutschein
für
Sie & Ihn -20%
auf die Erstbehandlung

CREATE YOU.



Euer Weg ist unser Ziel

KARL Tours

persönlich komfortabel zuverlässig

KARL TOURS GMBH
Mühlbergstraße 14 | A-4222 Langenstein
0 72 37 / 24 50 | www.karltours.at | office@karltours.at



Elternverein St. Georgen/Gusen – Rückblick & Ausblick

Mit Ende des Schuljahres blickt der Elternverein St. Georgen an der Gusen auf zahlreiche erfolgreiche Aktivitäten zurück, mit denen sowohl die Mittelschule als auch die Volksschule unterstützt wurden.

In der **Mittelschule** wurde das Projekt Innerversum im Rahmen des Sozialen Lernens durchgeführt. Der Elternverein unterstützte dieses Angebot finanziell und trug so dazu bei, dass die Schüler:innen wichtige Themen wie Körperwahrnehmung, Selbstkompetenz, Achtsamkeit und den Umgang mit Emotionen behandeln konnten.

Beim **Jugend-Rot-Kreuz-Wettbewerb** sorgte der Elternverein für ein stärkendes Frühstück für alle Helfer:innen und stellte zudem die T-Shirts für die engagierte Gruppe der MS St. Georgen/Gusen bereit – ein Zeichen der Wertschätzung für das soziale Engagement der Jugendlichen.

In der **Volksschule** wurde in beiden vierten Klassen der Besuch einer **Hebamme** durch finanzielle Unterstützung des Elternvereins ermöglicht. Die Kinder erhielten dabei altersgerechte und wertvolle Einblicke in Themen rund um den menschlichen Körper und Geburt.

Zusätzlich unterstützte der Elternverein einige Familien mit insgesamt 395 €, um deren Kindern die Teilnahme an Schikursen, Projekttagen und anderen schulischen Aktivitäten überhaupt zu ermöglichen.

Ein kleiner Ausblick: Der **Winterbasar 2025** findet heuer am **Samstag, 4. Oktober**, im Aktivpark statt. **Der Aufbau und die Warenannahme erfolgen bereits am Freitag, 3. Oktober. Die Warenrücknahme sowie der Abbau finden am Samstagnachmittag statt. Für den Basar suchen wir noch Helfer:innen für Aufbau, Warenannahme, den Verkaufsvormittag sowie für Abbau und Rückgabe am Samstag. Wer mithelfen möchte, ist herzlich eingeladen, sich beim Elternverein zu melden – jede Unterstützung zählt!**

Mit solchen Projekten zeigt sich, wie wertvoll die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternverein ist – zum Wohl und zur Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.



Bewerbsgruppe MS-St.Georgen
beim Wettbewerb

Autor: Christian Mauerhofer

WIR SIND DA.
Aus Liebe zum Menschen.



Neues vom Roten Kreuz

Neue „Men-Power“ im Beruflichenteam

Rund 400 Aktive sind derzeit beim Roten Kreuz St. Georgen am Werk. Fast alle ehrenamtlich, dazu kommen mehrere Zivis, Berufsfindungspraktikant(inn)en und freiwilliges soziales Jahr. 1,5% der hier wirklich „Mannschaft“ sind beruflich Kollegen, die dieses aus personeller, wirtschaftlicher und vor allem natürlich sozialer Sicht beeindruckende Schiff durch den fordernden Rotkreuzalltag lenken und dabei im Wesentlichen alles übernehmen, wofür in einer Firma dieser Größe das Management zuständig ist. Nur dass unsere Manager auch im Rettungsauto sitzen. Zwei unserer bisherigen, sehr geschätzten, Kollegen – Dominik Prohaska und Tobias Sebera – haben sich beruflich verändert. Wir wünschen beiden viel Erfolg in ihren neuen Aufgaben. Mit Jürgen Mühlbachler und Alfred Lengauer haben wir nun tolle Nachfolger gefunden, für die Rotkreuzler sein eine Mission ist: Jürgen war bereits hoch engagierter Zivi und Freiwilliger bei uns und kehrt nun als Beruflicher zu-



Unser tolles Beruflichenteam v. l. Harald Biermair, Jürgen Mühlbachler, Uwe Herbe, Gerhard Höss, Alfred Lengauer, Wolfgang Preslmayr

RK-Gedenken an Louis Haefliger bei den Befreiungsfeiern



RK-Gedenken an Louis Haefliger im Lager Mauthausen

nischen Soldaten im Gusental, die in der Folge die Lager noch vor Umsetzung des Verbrechens befreiten. Haefligers mutige Tat wurde nie gewürdigt, er ist weithin unbekannt geblieben. Nur eine kleine Tafel in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen erinnert ihn. Dort gedachten zum heurigen 80-Jahr Jubiläum Bezirkshauptmann Werner Kreisl und eine Rotkreuzdelegation aus Bezirks- und Ortsstelle mit einer Kranzniederlegung eines couragierten Kollegen.

Er ist defacto ein vergessener Held. Obwohl er zehntausenden Menschen zu Kriegsende im Mai 1945 das Leben rettete – hier bei uns, in der Bewusstseinsregion – und zweimal für den Friedensnobelpreis nominiert war. Der Schweizer Louis Haefliger verhinderte als Delegierter des Internationalen Roten Kreuzes (IKRK) den Massmord an den Häftlingen der KZ's Mauthausen und Gusen sowie der St. Georgener Bevölkerung. Sie alle sollten unter Vorspiegelung eines Luftalarms in die Bergkristall-Stollen gebracht und diese dann gesprengt werden. Haefliger erfuhr davon, suchte und fand die anrückenden amerikanischen Soldaten im Gusental, die in der Folge die Lager noch vor Umsetzung des Verbrechens befreiten. Haefligers mutige Tat wurde nie gewürdigt, er ist weithin unbekannt geblieben. Nur eine kleine Tafel in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen erinnert ihn. Dort gedachten zum heurigen 80-Jahr Jubiläum Bezirkshauptmann Werner Kreisl und eine Rotkreuzdelegation aus Bezirks- und Ortsstelle mit einer Kranzniederlegung eines couragierten Kollegen.

Autor: DI Eckhart Herbe, Bilder: © OÖRK St. Georgen/Gusen



Aktuelles von der Mittelschule St. Georgen/Gusen



Sparkasse Schülerliga-Volleyball-Turnier



Die Mädchenteams der Mittelschule St. Georgen/G. und auch zwei gemischte Teams empfingen 2 Mannschaften aus der Mittelschule Schwertberg zu einem „Einsteigerturnier“ in die Volleyball Schülerliga. Mit den neuen dunkelblauen Dressen, kürzlich von der Sparkasse gesponsert, gingen die jungen Spielerinnen und Spieler sehr engagiert ans Werk. Nach einigen Spielrunden belegte das Team St. Georgen/G. 2 mit Lisa Grösswang, Ella Mahr

und Tharwat Alzarli den schönen 2. Platz hinter Schwertberg 1. Knapp dahinter landete St. Georgen/G. 1 mit Jakob Stransky-Bitzan, Esila Bozkurt, Zeynep Kaya und Rabia Acik, auf dem guten 3. Platz.

Direktor Prof. Wolfgang Zeiml beglückwünschte die Siegerinnen und Sieger und freute sich auch über die attraktiven neuen Dressen von der Sparkasse für seine Schule.



Erfolgreiches Benefiz-Charity-Event der Mittelschule St. Georgen/Gusen

Für tosenden Applaus, begeisterten Gästen und erfreulichen Spendeneinnahmen von mehr als 4000 Euro für das Hilfsprojekt „Schilling für Shilling“ (Initiator Edi Kroll) und für ein Schulprojekt in Haiti (VS-Religionslehrerin Andrea Renoldner-Burianek) sorgte das Team der Mittelschule Mitte Mai des heurigen Schuljahres.

Nach Initiative von Lehrerin Marlen Wochenalt, die die gesamte Veranstaltung koordiniert und organisiert hatte, wurden im Unterricht und in der Freizeit afrikanisch angehauchte Werkstücke gefertigt und gemeinsam mit

den köstlichen kulinarischen Leckerbissen – danke an Michaela Pichler und ihre Schüler! – am Vorstellungsabend verkauft.

Monatelang wurde unter der Leitung von Gabi Wartner das Theaterstück „Kwela, kwela!“ im Rahmen des Freigeigens THEATER einstudiert und mit dem grandiosen Bühnenbild und den wunderschönen Kostümierungen – hergestellt im Werkunterricht und in der Freizeit unter der Leitung von Karin Seyer – bereichert. Perfekt ergänzt wurde das Theaterstück durch den Chor der Mittelschule unter der Leitung von Musiklehrer Jürgen Weixler.

Im Rahmen des Wahlpflichtfachs Sport und Gesundheit hatten sechs motivierte Schüler*innen der Mittelschule Gelegenheit, echte Wettkampfluft zu schnuppern. Beim Keltenman-Triathlon in Mitterkirchen stellten sich Mia Hiesböck, Hanna Stadlbauer, Helena Stütz, Simon Reichl, Lorenz Foissner und Elias Kohlbauer der sportlichen Herausforderung des Aquathlons – und das bei hochsommerlichen Temperaturen. Der Bewerb begann mit 350 Metern Schwimmen im idyllischen Badensee, gefolgt von zwei Laufrunden rund

um den See. Trotz Hitze und Aufregung meisterten alle Teilnehmer*innen ihren allerersten Aquathlon mit großer Entschlossenheit und beeindruckender Ausdauer. Eine starke Leistung, auf die sie stolz sein können! Die intensive Vorbereitung fand zum Großteil im Unterricht des Wahlpflichtfachs Sport und Gesundheit statt. Für die Schwimmeinheiten wurde zusätzlich auch außerhalb der Schule im Hallenbad trainiert – ein Engagement, das sich am Wettkampftag bezahlt gemacht hat.

Wir gratulieren unseren sportlichen Teilnehmer*innen herzlich zu diesem tollen Einsatz, Teamgeist und Erfolg!



Für weitere schwungvolle Auflockerungen mit tollen, thematisch passenden Tanzeinlagen sorgten die Mädchen der 2. und der 3. Klassen – einstudiert mit ihren Sportlehrerinnen Sandra Wimmer und Bettina Aberl.

Der prall gefüllte Aktivpark und der Spendenerfolg waren der schönste Lohn für das beeindruckende Teamwork der Pädagoginnen und Pädagogen und der gelungenen Darbietungen und Bemühungen der Schülerinnen und Schüler. Direktor Wolfgang Zeiml führte zufrieden durch den Abend und verlautbarte, wie stolz er auf die Leistungen der Schüler und aller beteiligten Lehrer – auf das gesamte Schulteam – als Schulleiter sei.

Einfach ein unvergessliches Ereignis, das noch lange in sehr guter Erinnerung bleiben wird



DANKE!



Begleitung am Schiff Avalon



Im Rahmen einer Donaufahrt von Mauthausen nach Linz, organisiert von Mauthausen Tourismus, wurde den Gästen auf dem Schiff Avalon unsere Kultur und Tradition vorgestellt. Wir, drei Goldhaubenfrauen aus St. Georgen an der Gusen durften amerikanischen, australischen und englischen Gästen unsere Tracht und unsere Goldhauben präsentieren. Mit Musik, regionalen Mehlspeisen und Nuss-schnaps haben wir uns mit den Gästen sehr gut unterhalten und auch das eine oder andere Tänzchen gewagt.

Flughafen Hörsching und Elektonica-Center



Im Hangar

Etwas in Bedrängnis kamen wir am 9. April, als wir erfuhr, dass der geplante Besuch beim ORF in Ermangelung eines Führers nicht möglich war. Doch Obfrau Maria Zeller und Organisator Alois Friedl reagierten spontan: Der für Nachmittag geplante Besuch auf dem Flughafen Hörsching fand bereits am Vormittag statt. Nachmittags gab's dann eine höchst interessante Führung im Ars Elektronica-Center.



Nach Besuch im
Ars Elektronica Center

Süßspeisen-Kochkurs

Schon der Männerkochkurs am 19. März brachte großen Erfolg, doch der Süßspeisen-Kurs am 10. Mai übertraf alle Erwartungen: Die Herren „produzierten“ unter fachkundiger Leitung von „Reindling-Preisträger“ Günther Kogoy Backwaren vom Gugelhupf bis zum Kärntner Reindling. Die hergestellten Mehlspeisen schmeckten köstlich!



Stolz sind die Männer auf den produzierten Gugelhupf

Muttertagsfeier



Nach der Schifffahrt

Der Seniorenbund lud zur Muttertagsfahrt per Schiff auf dem Inn rund um die Stadt Schärding ein. Dazu gab es wunderbaren Schweinsbraten direkt auf dem Schiff. Anschließend absolvierten wir einen Besichtigungsrundgang in der schön renovierten Barock-Stadt Schärding.

Unsere Wanderungen:

Wandertag Gutau

Bei herrlichem Wetter starteten wir am 23. April unseren Wandertag in Gutau. Auf einem Rundwanderweg (ca. 7 km) ging es durch Wald und Wiesen, dann kamen wir auf eine Lichtung, von der wir einen wunderbaren Ausblick in die umliegende Natur genießen konnten. Zum Abschluss gab das Mittagessen beim „Edi“. Danke an Frieda und Helga für die gute Organisation!



Wandertag Gutau

Wandertag Katsdorf

Am 28. Mai waren wir von der Ortsgruppe Katsdorf zu deren Grillfest eingeladen. Wir schonten unsere Autos und verbanden dieses Fest mit einer Wanderung durch den Weingraben, auf dem Gemeindegewandweg nach Zottmann zum Haus Gernfellner, weiter über Niedertal und über den sogenannten „Stürzer“ nach Katsdorf. Wegen des unsicheren und kühlen Wetters fand das Fest im Saal des Gemeindezentrums „Im Hof“ statt.



Gemütlicher Abschluß im „im Hof“



Auf dem Weg nach Katsdorf

Sturzprävention

Die Österreichische Gesundheitskasse bietet die Kurs-Serie „Sturzprävention“ an. In 12 Vormittagen werden die Muskeln gestärkt, um ein sicheres Gehen zu gewährleisten. Einige Kurseinheiten fanden bereits statt.

Pfarre und Gemeinde St. Georgen/Gusen laden zum **Don-Kosaken-Konzert**

**Freitag, 12. September,
19:30 in der Pfarrkirche**

Ein ganz besonderen musikalischen „Leckerbissen“ gibt es am 12. September in unserer Pfarrkirche. Das Kulturreferat hat gemeinsam mit der Pfarre St. Georgen den Don Kosaken Chor Serge Jaroff verpflichtet. Dieser weltweit bekannte Chor wurde 1921 nach dessen Flucht aus Russland vom berühmten Sänger und Chorleiter Serge Jaroff in türkischer Gefangenschaft gegründet. 1923 kam der Chor über Bulgarien, wo er ca. 2 Jahre verweilte, auf Einladung nach Wien. Hier begann mit einem spektakulären Auftritt vor Agenturen und einem geladenen Publikum die weltweite Karriere des Ensembles. Nach einer kurzzeitigen Auflösung formierte sich die Künstlergruppe unter der Leitung eines seiner Mitglieder, Wanja Hlibka, neu und trägt seither wieder den Namen seines weltbekannten Gründers. Dem Don Kosaken Chor gelang es seit 1921 bis zum heutigen Tag, sich nach dem Ausscheiden von Mitgliedern personell immer wieder professionell zu erneuern. Er hat somit eine sehr lange Tradition und absolviert jedes Jahr über 200 Auftritte in aller Welt. Das Konzert besteht aus einem sakralen ersten Teil und im zweiten, weltlichen Teil werden viele „Ohrwürmern“ aus der russisch-ukrainischen Volksmusik präsentiert. Nach jedem Konzert bedankt sich ein begeistertes Publikum mit tosendem Applaus für die tollen Darbietungen. So auch in St. Georgen, wo dieser exzellente Chor vor ca. 20 Jahren bereits einmal aufgetreten ist. Damals waren ca. 200 Besucherinnen und Besucher derart hingerissen, dass sie eine Verlängerung des Konzertes um mehr als eine halbe Stunde „erzwangen“.

Ein Event, das Sie nicht versäumen sollten! www.don-kosaken-chor.de

Eintritt: Vorverkauf 20,- Euro / Abendkasse 25,- Euro
Kartenvorverkauf ab sofort am Gemeindeamt und im Cafe Geiblinger



Landesmusikschule

Alle Veranstaltungen in der
Landesmusikschule bei freiem Eintritt



Musikalische Umrahmung der Gedenkveranstaltung für Marcel Callo

Großen Applaus bekamen Schüler:innen und Lehrpersonen für die einfühlsamen und niveauvollen Musikdarbietungen mit Blockflöte, Klavier, Violoncello und Querflöte im Haus der Erinnerung.

Musik mit Herz - Schüler:innen musizierten für CliniClowns



In zwei Konzerten: **Auf dem Weg nach Weihnachten** und **Zirkus MusiKus(s)** bewiesen junge Musikschüler:innen musikalisches Talent und ein großes Herz.

Es wurden 800 € für die CliniClowns gesammelt.

Direktor Christian Fürst beendet Leitertätigkeit

Nach 44 Jahren im Kollegium und 25 Jahren als Direktor gibt Christian Fürst die Leitung des Musikschulverbandes St. Georgen mit Ende August ab. Er wird jedoch weiter als Lehrer tätig sein. In der Zeit konnten viele Akzente gesetzt werden:

- Angebotserweiterung mit Cello, Kontrabass, E-Bass, Tuba, Horn, Jazz-Pop-Rock-Gesang
- Freude an Musik vermitteln und Begabtenförderung
- Kooperationen mit Schulpartnern, Musikvereinen, Chören, Pfarren...
- Gründung vieler Musikgruppen, darunter Bigband, Volksmusikensembles und Bands
- Großveranstaltungen, wie die Hochzeit des Figaro, Fiesta Latina und Kirchenkonzerte.
- EU-Vernetzung mit Partnerschulen in Deutschland, Frankreich, Italien und Tschechien
- Gründung des Musikwettbewerbs „Ensembletreffen“
- Großes Kulturangebot von Lehrerkonzerten bis zur internationalen Zusammenarbeit mit Musiker:innen und Künstler:innen
- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit



Christian Fürst

DANKE!

Infos, Anmeldung und Fotos:
<https://st-georgen-gusen.landesmusikschulen.at>

Mit 1. September 2025 folgt Direktor Harald Wurmsdobler als Schulleiter nach.

Ausbildungsgeschehen

Die Übungssaison ist im vollen Gange und neben den üblichen Freitagsübungen, finden auch regelmäßig spannende Großübungen statt. Anfang Juni fand im Bereich der Ruine Spielberg eine große Funkübung zum Thema „Personensuche“ statt. Feuerwehren aus dem gesamten Abschnitt Mauthausen, und somit auch die Feuerwehr St. Georgen, nahmen daran teil. Mitte Juni führte die Feuerwehr eine Räumungsübung in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe durch. Nach dem Auslösen des Hausalarms wurden die Bewohnerinnen und Bewohner evakuiert und sammelten sich am vorgesehenen Sammelplatz im Garten. Kurz darauf trafen die Einsatzkräfte mit zwei Fahrzeugen ein. Ein Atemschutztrupp nahm eine kurze Lageerkundung vor, während zwei Feuerwehrkameraden mit dem HD-Rohr das Interesse und Staunen der Anwesenden auf sich zogen.

Bewerbsgeschehen



Wie jedes Jahr stellen sich auch heuer wieder zahlreiche Kameraden den diversen Bewerben und Leistungsabzeichen. Anfang Juni zeigte die Bewerbungsgruppe beim Abschnittsbewerb der FF Poneggen hervorragende Leistungen. In der 2. Klasse Bronze erreichten sie den 4. Platz, in Silber den 5. Platz. Am selben Tag ließen sich zwei Zillenfahrer der FF St. Georgen den Zillenbewerb im Rahmen der Bubble Days in Linz nicht entgehen.

Reinhard Punzenberger und Felix Pointner zeigten dabei eine starke Leistung und ruderten souverän ins Ziel. Eine Woche drauf ging der Landes-Wasserwehrleistungsbewerb in Schärding über die Bühne. Die FF St. Georgen nahm mit insgesamt 14 Starts in den Kategorien „Bronze“, „Silber“ und „Einer“ teil. Bei sommerlichen Temperaturen zeigten die Zillenfahrer starke Leistungen und sicherten sich tolle Platzierungen. Besonders erfreulich war der Auftritt von Sebastian Dannerbauer, der gemeinsam mit seinem Bruder Maximilian in der Kategorie Bronze antrat. Das Geschwisterduo meisterte den Bewerb souverän – und Sebastian konnte sich über das Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze freuen.



Einsatzgeschehen



16 Mal musste die Feuerwehr heuer schon ausrücken (Stand 22.6.). Zu einem dramatischen Einsatz kam es Mitte Mai, als die Feuerwehr um kurz vor Mitternacht zu einem Wohnungsbrand alarmiert wurde. In einem Zimmer eines Einfamilienhauses kam es aus ungeklärter Ursache, zu einem Brand. Die Bewohner retteten sich rechtzeitig aus dem Haus und verständigten die Einsatzkräfte. Zwei Atemschutztrupps bekämpften das Feuer und bekamen es zügig unter Kontrolle. Parallel dazu verhinderte ein Außenangriff die Ausbreitung auf weitere Gebäudeteile. Nach dem „Brand aus“ wurde das Haus belüftet und die betroffenen Räume ausgeräumt.

Nachdem hier oft der Platz nicht ausreicht um über alle Neuigkeiten zu berichten, einmal mehr der Hinweis auf unsere Homepage www.ff-st-georgen-gusen.at bzw. unser Social Media Auftritte.

Im Frühjahr erwacht nicht nur die Natur – auch wir Musiker starten nach einer kleinen Winterverschnaufpause **so richtig durch**. Wir proben neue Stücke für das Fröhschoppenprogramm ein, marschieren bei Erstkommunion, Firmung und anderen Anlässen den Kirchenberg rauf und runter, wecken am 1. Mai in alter Tradition Land und Leute, und begleiten den ein oder anderen Maibaum samt Aufstellern musikalisch.

Heuer durften wir zudem bei den Festen der Feuerwehren in Langenstein und St. Georgen an der Gusen mit unserer Musik für Stimmung sorgen – vielen Dank für die Einladung, es war uns ein großes Vergnügen!

Musik ist eine universelle Sprache...



..., überwindet sprachliche und kulturelle Grenzen und verbindet ganze Generationen. Ob jung oder alt: Musik berührt viele Herzen. Auch bei uns im Verein findet sich dieser bunte Mix. Der jüngste Musiker ist 11 Jahre alt und unser ältestes aktives Mitglied hat den 80er schon vor einigen Jahren mit uns gefeiert. Ob Schüler, mitten im Berufsleben stehend oder schon in Pension, ob in Lederhose oder Dirndl, ob Musikanter von klein auf oder Spätberufener – für jeden findet sich bei uns ein freies Platzl. Wir sind ein bunter, lustiger Haufen und darauf sind wir stolz!



Aber wie wird man zum Musikanten? Neben der Einstiegsmöglichkeit bei den Flöten-Minis und den Blashüpfen gibt es für Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter zusätzlich im Sommer über unsere beiden Heimatgemeinden Langenstein und St. Georgen/Gusen die Ferienpassaktion. Nach einer spannenden Instrumentenvorstellung gibt es die Möglichkeit die einzelnen Instrumente mal selber auszuprobieren und zu erkunden. Ein paar lustige Spiele und eine gemeinsame Stärkung runden den Nachmittag ab. Der Ferienpass findet bei uns Musikern heuer am 18.07. ab 15:00 Uhr statt. Wer sich dazu noch spontan anmelden möchte, darf sich auch gerne bei unserer Jugendreferentin Sarah Peterseil direkt melden (0660/6574526).

WO SIND WIR IM SOMMER UNTERWEGS?

28. Juni	Musikausflug zum Woodstock der Blasmusik
18. Juli	Ferienpass im Musikheim
27. Juli	Straßenfest Langenstein
3. August	Kurvenfest der FF Reichenenthal

Bis bald, bleibt's g'sund, wir freuen uns schon sehr mit Musik wieder Freude und gute Laune in eure Herzen zu bringen.

Für ein starkes und lebenswertes Oberösterreich.

Handsclag und Herzschlag, so gestalten wir unser Land. Handsclag und Herzschlag, das ist, was uns in Oberösterreich ausmacht. Insgesamt 1,5 Milliarden Euro investieren Land OÖ und landeseigene Unternehmen in die Schwerpunkte Gesundheitseinrichtungen, Verkehrsinfrastruktur und Energieprojekte.

Mit **Handsclag** für Wirtschaftskraft und Leistung.



Finanzielle Unterstützung für Oberösterreichs Gemeinden

Die Gemeinden erhalten vom Land OÖ ein weiteres **Unterstützungspaket in Höhe von 50 Millionen Euro**. Zusätzlich gibt der Bund die nächsten Jahre **149 Millionen für Gemeinde-Investitionen** in Oberösterreich frei. Geld, das von den Gemeinden schneller und unbürokratischer abgerufen werden kann als bisher – bei voller Entscheidungsfreiheit über Einsatzgebiete und Investitionsprojekte.

„Das Land Oberösterreich ist ein verlässlicher Partner der Gemeinden und Städte im Land. Wir lassen auch in herausfordernden Zeiten keine Gemeinde im Stich. Die Zuschussförderung des Bundes ist ein weiteres starkes Zeichen der Unterstützung und Wertschätzung für die Gemeinden.“

**Landeshauptmann
Thomas Stelzer**



Starke Infrastruktur, starke Region

Eine leistungsfähige Infrastruktur ist die Basis für wirtschaftlichen Erfolg und hohe Lebensqualität. Deshalb werden vom Land OÖ **485 Mio. € in Straßen, öffentlichen Verkehr und digitale Netze investiert**. Ziel ist es, Verkehrswege zu optimieren, nachhaltige Mobilität zu fördern und die digitale Infrastruktur weiter auszubauen.

Mit **Herzschlag** für sozialen Zusammenhalt und Lebensqualität.



Ehrenamt stärken und sichern

600.000 Oberösterreicher engagieren sich ehrenamtlich. Jetzt startet das Land auf Initiative von unserem LH Thomas Stelzer eine neue Strategie zur Sicherung und Stärkung des Ehrenamtes. Ziel ist es, die **Ehrenamtsorganisationen vor allem bei der Gewinnung neuer Aktiver sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen**.



Das kleine 1 x 1 des Zusammenlebens

Mit der starken Zuwanderung sind auch unterschiedliche Weltbilder und kulturelle Zugänge in die Gesellschaft gekommen. Damit das Zusammenleben auch künftig von **gegenseitigem Respekt, klaren Regeln und einem starken gesellschaftlichen Miteinander** getragen ist, erarbeiten wir eine Oö. Hausordnung.



Nächster Erfolg am Weg zum Kinderland #1

835 zusätzliche Beschäftigte, 83 neue Gruppen in den Krabbelstuben – unsere Maßnahmen in der Kinderbildung und -betreuung wirken! Mehr Angebot und mehr Qualität, bei gleichzeitiger Wahlfreiheit für die Eltern: Das haben die ersten beiden Jahre gebracht und die nächsten Schritte sind in Vorbereitung und Umsetzung.

